

gid BIERTALK



Herzlich willkommen!



Referentin: Sigrid Lüber Gründerin OceanCare

Eine Welt aus Plastik. Plastikverschmutzung – das langlebige Problem.

Sigrid Lüber, Gründerin und Präsidentin.



Graziös

Skandalös

Über OceanCare.

- 1989 gegründet
- Sitz in Wädenswil, Schweiz
- Gemeinnützig, steuerbefreit und spendenfinanziert
- Über 22'000 Unterstützer & Mitglieder
- UN-Sonderberaterin in Meeresfragen seit 2011



Das Team



Fabienne McLellan
Geschäftsführerin



Nicolas Entrup
Leiter Internationale Zusammenarbeit



Mark Peter Simmonds
Leiter Wissenschaft



Margarete Neuenschwander
Leiterin Fundraising



Carlos Bravo Villa
Ocean Policy Expert



Vera Bürgi
Organisationskommunikation



Dr. Abiola Sylvestre Chafra
Aquatic Wild Life Conservation Researcher,
Western Africa



Nadia Deckert
Ocean Policy Expert



Maximin Djondo
Aquatic Wild Life Conservation Expert,
Western Africa



Dániel Fehér
Pressensprecher



Dr. James Kerry
Senior Marine & Climate Scientist



Dr. Ewoud Lauwenier
Plastic Policy Expert



Ed Lüber
Administration Online-Shop



Sigrid Lüber
Governance, Policy & Mentoring



Dr. Johannes-Alexander Müller
Ocean Policy Expert



Laetitia Nunny
Science Officer



Dr. Claire Petros
Marine Turtle Rescue Expert & Veterinary



Valérie Pimentel
Legal Officer



Geoff Prideaux
Senior Ocean Technical Expert



Dr. Margi Prideaux
Senior Ocean Policy Expert



Hanna Schlegel
Digital Marketing Specialist



Octavie Y. Chantal Somakpo
Aquatic Wild Life Conservation Researcher,
Western Africa



Dr. Lindy Weillgart
Senior Ocean Noise Expert



Stefani Westphal Vonesch
Finanzadministration

Der Vorstand



Sigrid Lüber
Präsidentin und Gründerin



Stefani Westphal Vonesch
Vizepräsidentin



Andreas Bommel
Kassier



Umberto Annino
Altner



Lic. iur. Rolf Huber
Beisitz



Dr. Giuseppe Giudici
Beisitz



**FÜR GESUNDE
UND LEBENDIGE
OZEANE**

OceanCare: Ganzheitlicher Ansatz

FORSCHUNG



ADVOCACY



TIERRETTUNG



BILDUNG



Synergien nutzen

<20 networks:

>40 partner organisations:



Internationale Prozesse

OceanCare investiert in internationale Prozesse und trägt mit ihrer Arbeit in diversen Gremien aktiv bei:



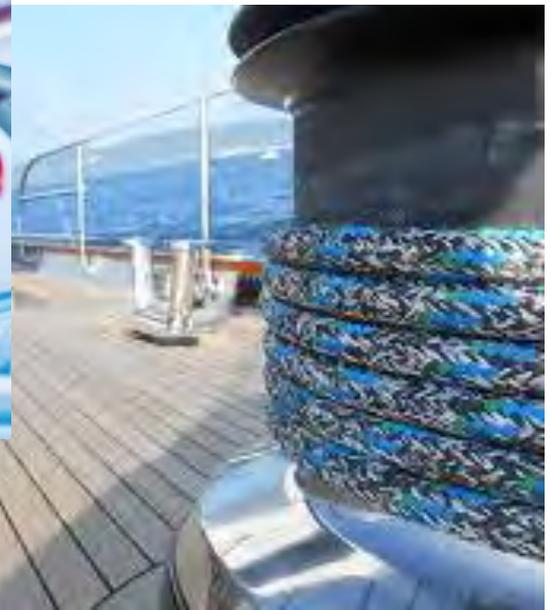
Kumulative Gefahren



PLASTIK VERSCHMUTZUNG



Geniale Erfindung!?



Geplante Obsoleszenz.



Convenience & Wegwerfmentalität.



Lokaler Konsum mit globalen Auswirkungen.



Tödliche Schlingen und Fesseln.



Ganzheitlicher Ansatz: Plastik.

Wo beginnt der Lebenszyklus von Plastik und wo endet er?



Plastik belastet das Meer lange bevor wir es nutzen.

Und noch lange danach.

Entsorgung
in die Umwelt

Ein großer Teil des Plastikabfalls
wird nicht genug und nicht
deshalb, wird oft ohne Verstand
oder im Meer entsorgt

Lärm

Plastik wird per Luft-
oder Seefracht herge-
stellt. Die Suche nach
Öl und Gas per Seilab-
schwimmern ist so laut,
dass Meerestiere
in der Fälschweilchen
oder Laub werden.

Betroffen sind Wale,
Delfine, Fische,
Schwämme, Plank-
ton und viele weitere
Lebewesen.

Ök Katastrophen

Immer öfter kommt es
bei Förderung und Trans-
port von Öl zu Unfällen.

Öl, das ins Meer gelangt,
beeinträchtigt die
Meereslebewesen noch Jahr-
zehnte später.

Erdwärmung

Die Kunststoffindustrie
verbraucht viel Energie,
erzeugt CO₂, Fein und trägt
zur Erderwärmung bei.

Dadurch werden Eisbären
in der Arktis genauso
wie Korallen in den
Tropen.

Korallenriffe sind die
Heimat für mehr als
tausend Tierarten, die
für Nahrung und
Brutstätte vieler
Werte, die Korallen
absterben.

Plastikmüll

Wir nutzen Plastik nur kurz,
meist in Form von Einweg-
plastik. Kaum gekauft, werden
wir es schon wieder weg-
werfen.

Jede 3 Sekunden landen
Plastikabfälle jedes
Jahr im Meer.

Mikroplastik

Mikroplastik findet sich heute
in allen Meeresregionen von
der Arktis bis in die Antarktis
und in fast allen Meereslebewesen
nachgewiesen.

Aufgenommenes Mikroplastik
kann Meereslebewesen innerlich
verletzen oder vergiften.

Todesfallen

Millionen von Meerestieren
verfangen sich in Plastik-
netzen, verwickeln sich mit
Nahrung und sterben
mit dem Magen voller Kunst-
stoffe.

Endstation Tiefsee

Plastik sinkt irgendwann langsam
in die Tiefe. Plastiktrümmel und
andere scharfe Abfälle im Meer
machen weniger als 1% aus.
Der große Kunststoffschwamm unter
der Meeresoberfläche oder liegt
in der Tiefsee.

Die Plastikflut stoppen



Reduktion an der Quelle: Rechtlich bindendes Abkommen.



Durchbruch an der UNEA5.2 in Nairobi.



UNITED
NATIONS

EP



UNEP/EA.5/L.23/Rev.1

Distr.: Limited
2 March 2022
English only



United Nations
Environment Assembly of the
United Nations Environment
Programme

United Nations Environment Assembly of the
United Nations Environment Programme
Fifth session
Nairobi (hybrid), 22–26 February 2021
and 28 February–2 March 2022

Draft resolution

End plastic pollution: Towards an international legally binding instrument*

The United Nations Environment Assembly,

Noting with concern that the high and rapidly increasing levels of plastic pollution represent a serious environmental problem at a global scale, negatively impacting the environmental, social and economic dimensions of sustainable development,

Recognizing that plastic pollution includes microplastics,

Further noting with concern the specific impacts of plastic pollution on the marine environment,

Further noting that plastic pollution, in marine and other environments, can be of a transboundary nature and needs to be tackled, together with its impacts through a full lifecycle approach taking into account national circumstances and capabilities,

Reaffirming United Nations General Assembly resolution 70/1 of 25 September 2015, by which the United Nations General Assembly adopted the 2030 Agenda for Sustainable Development,

Reaffirming also the principles of the Rio Declaration on environment and development adopted in Rio de Janeiro in 1992,

Stressing the urgent need to strengthen the science-policy interface at all levels, improve understanding of the global impact of plastic pollution on the environment, and promote effective and progressive actions at the local, regional and global level, recognizing the important role of plastics for society,

Recalling United Nations Environment Assembly resolutions 1/6, 2/11, 3/7, 4/6, 4/7 and 4/9 and affirming the urgent need to strengthen global coordination, cooperation and governance to take immediate actions towards the long-term elimination of plastic pollution, in marine and other environments, and of avoiding detriment from plastic pollution to ecosystems and the human



Plastic Treaty: Zweite Verhandlungsrunde



Die Schweiz ist spitze. Im Plastikverbrauch...

- Verbrauch pro Jahr: 1 Mio. Tonnen Kunststoffe
- **127kg** pro Kopf und Jahr
- **95 kg** Plastikabfall pro Kopf und Jahr

Exemplarisch: **Coffee-To-Go!**

- Ca. 287.5 Millionen Einweg-Heissgetränkebecher pro Jahr
- Dies kreiert 2,800 Tonnen Abfall jährlich
- <> Take-away Getränke ein neueres Phänomen (20 Jahre)

- 56 Millionen **Einweg-Plastiktüten** in Gebrauch

Hoher Plastikverbrauch = Konsumverhalten/Kaufkraft



Image...



...Reality



- Jährlich landen in der Schweizer Umwelt **14'000 Tonnen Makro- und Mikroplastik**.
- Der grösste Teil stammt von **Reifenabrieb** (8,900 Tonnen) und aus **Littering** (2,700 Tonnen).
- **20 Millionen Zigarettenstummel** landen täglich auf den Strassen und können in die Natur gelangen. 1 Zigarettenstummel verschmutzt 1,000l Wasser.
- **73 Tonnen Mikroplastik von Pflege- und Kosmetikprodukten** (PCCP) gelangen pro Jahr ins Abwasser. 2.6 Tonnen gelangen schlussendlich in die Umwelt.
- Die Rhone transportiert täglich **etwa 10 Kilo Mikroplastik** in Richtung Mittelmeer.

Mikroplastik in Schweizer Gewässern.

1 Rheinknie:

240 000 MPT/km²
Flussoberfläche (Mani et al., 2015)

2 Neuenburgersee:

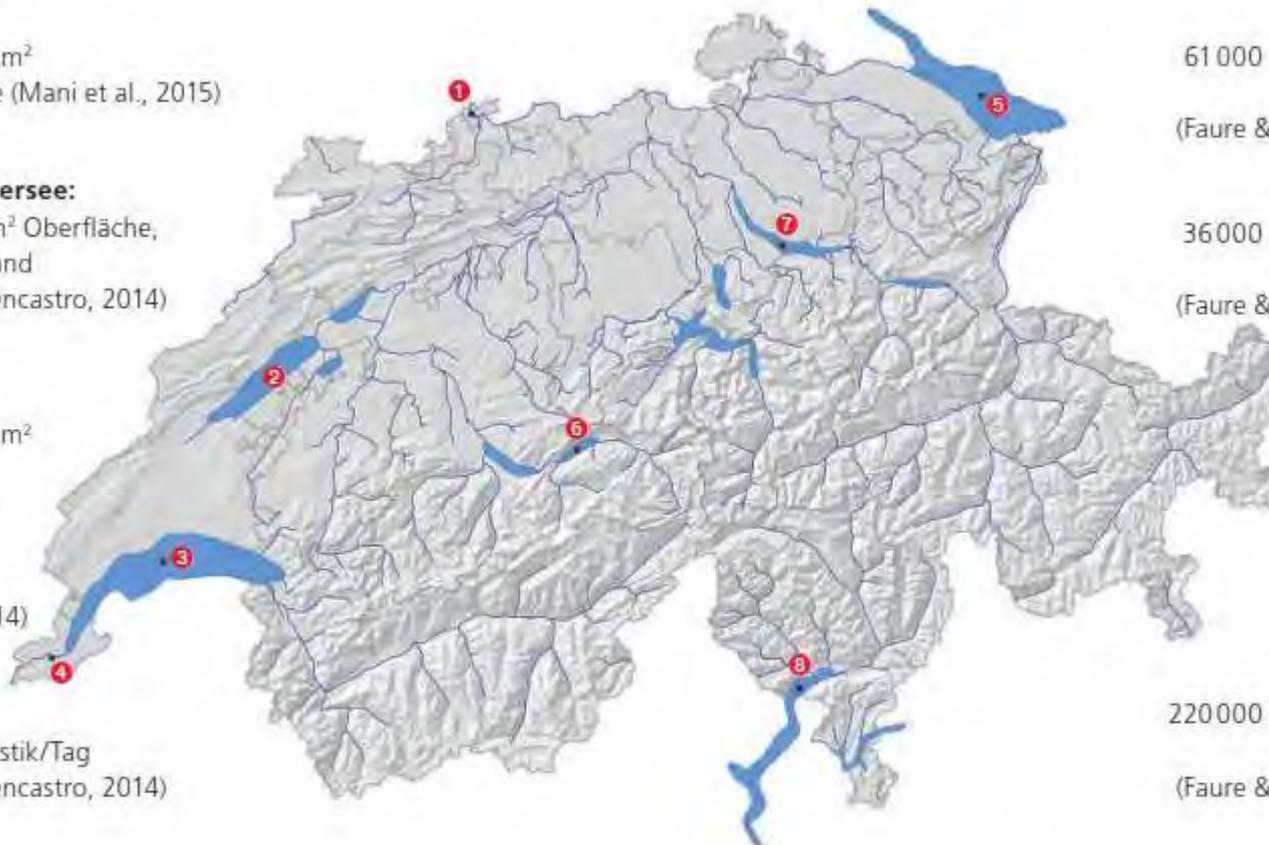
61 000 MPT/km² Oberfläche,
700 MPT/m³ Sand
(Faure & de Alencastro, 2014)

3 Genfersee:

220 000 MPT/km²
Oberfläche,
2100 MPT/m³
Sand
(Faure & de Alencastro, 2014)

4 Rhone:

10 kg Mikroplastik/Tag
(Faure & de Alencastro, 2014)



5 Bodensee

61 000 MPT/km² Oberfläche,
320 MPT/m³ Sand
(Faure & de Alencastro, 2014)

6 Brienzensee

36 000 MPT/km² Oberfläche,
2500 MPT/m³ Sand
(Faure & de Alencastro, 2014)

7 Zürisee

11 000 MPT/km²
Oberfläche,
460 MPT/m³ Sand
(Faure & de Alencastro, 2014)

8 Lago Maggiore:

220 000 MPT/km² Oberfläche,
1100 MPT/m³ Sand
(Faure & de Alencastro, 2014)

MPT = Mikroplastikteilchen

Bundesamt für Landestopographie, eigene Darstellung.

Veränderung der Rahmenbedingungen.



Gesetzliche Massnahmen
zur Reduzierung von
Einwegplastik in der
Schweiz.

Schluss mit unnötigem Einwegplastik

- Bestehende Gesetze anwenden: **Art. 30a § a Environmental Protection Act**

-  **Art. 30a Vermeidung**

Der Bundesrat kann:

- a. das Inverkehrbringen von Produkten verbieten, die für eine einmalige und kurzfristige Verwendung bestimmt sind, wenn deren Nutzen die durch sie verursachte Umweltbelastung nicht rechtfertigt;



- Anwendbar auf:
 - **Take-Away-Verpackung**
 - **Einweg-Plastiksäcke**
 - **Mikroplastik in Pflege- und Kosmetikprodukten**

A large whale breaching the surface of a river in a Swiss town. The whale's head and back are visible above the water, splashing. In the background, there are traditional Swiss buildings and two prominent church towers under a clear blue sky.

Das Meer beginnt hier.

Über 20 Tonnen Mikroplastik gelangen pro Jahr
über Schweizer Flüsse ins Meer.

Nationale Plastik Kampagne.



Mobilisierung



SPRUIS CTVL VOICES

Jööö

Nööö

Ein einziger Zigarettenstummel verschmutzt bis zu 1000 Liter Wasser. Millionen giftiger Stummel gelangen Jahr für Jahr in die Ozeane. Hier können Sie helfen, die Ozeane und ihre Bewohner vor Littering zu schützen: ocean care.org/plastik



Grazios

ocean care

Skandalös

Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: ocean care.org



Superhirn

Hirnlos

Unsere Ozeane drohen zu gewaltigen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner: ocean care.org



Schön

Stöhn



Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an. Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht: ocean care.org



Putzig

Schmutzig

Unsere Ozeane drohen zu gewaltigen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für ihre Bewohner: ocean care.org



...flankiert durch ICARE



Spende Kontakt Shop DE EN

Startseite Unsere Arbeit Aktuell Unterstützung Über uns

OceanCare > Unsere Arbeit > Meeresschutz > Plastikverschmutzung > I Care – Gib dein persönliches Versprechen für plastikfreie Meere



Das Meer beginnt bei dir.

Warum gelangt so viel Plastik in die Ozeane? Was hat das mit dir zu tun und was kannst du unternehmen, damit das aufhört? Hier findest du die Antworten.

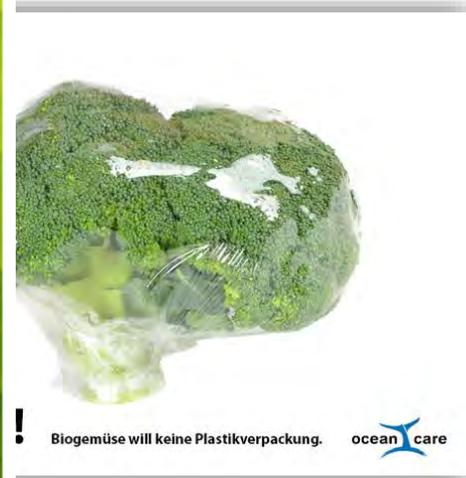
Hilf mit!



Rethink,
Refuse,

Reduce,
Reuse,
REPURPOSE,
RECYCLE, ROT

© GreenConscience.de



Praktische Tipps für den Urlaub

Einwegplastik vermeiden

- ✓ Regionale Lebensmittel ohne Verpackung einkaufen
- ✓ Mehrwegtaschen und Mehrweggeschirr verwenden
- ✓ Eigene Trinkflasche mitnehmen
- ✓ Trinkhalme in Bars vermeiden
- ✓ Kosmetikprodukte ohne Mikroplastik verwenden
- ✓ Cleanup organisieren

Sonnenschutz

- ✓ Meeresfreundliche Sonnencreme verwenden
- ✓ Textiler Sonnenschutz und Schatten nutzen

Fische und Meeresfrüchte

- ✓ Wenn Fisch, dann nur lokal gefangene Fische
- ✓ Verzicht auf gefährdete Fischarten







**“We don’t need a handful
of people doing zero
waste perfectly. We need
millions of people doing it
imperfectly.”**

- Anne Marie Bonneau

Fragen?





«Was uns alle angeht,
können wir nur gemeinsam lösen.»

Friedrich Dürrenmatt

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

www.oceancare.org

slueber@oceancare.org

Follow us on



Herzlichen Dank

unseren Apéro-Sponsoren

emmental
versicherung

Kenny's

 Wobmann
Meier & Partner
Immobilien

unseren Event-Supportern

Hardwald
BRAUEREI

 aqua-life
Sportanlagen Faisswiesen AG

b8ung.ch
Werbung | Gestaltung | Realisation

Nächster gid-Biertalk

1. Oktober 2025

Kleider machen Leute – Oder umgekehrt

Referent: **Vincent D. Tona** Mokita Fairtrade GmbH

**Apéro-
Sponsor
willkommen...**



Miete mich!
Unser Mehrzweckraum kann auch gemietet werden

Unser Mehrzweckraum bietet vielseitige Nutzungsmöglichkeiten:

- Geburtstagsfeiern / Familientreffen
- Schulen / Vereinsanlässe / Generalversammlungen / Vereinsfeiern
- Sitzungen / Besprechungen:
- Weiterbildungen (Kurse) / Workshops
- Sportaktivitäten
- Mit oder ohne Catering

Ausstattung & Kapazität (68m²):

- Platz für ca. 50 Personen (Tisch und Stühle)
- Platz für ca. 70 Personen (Stühle)
- 70 Zoll TV, Rednerpult und Flipchart
- Eigener Eingang
- Flexible Raumgestaltung nach Bedarf

Anfragen:
info@aqua-life.ch

Miete mich!

aqua-life
Sportanlagen Eisenwilen AG

Für Anlässe wie
Firmenfeste
Mitarbeiter-Ausbildung
Markt-Einführungen
Kundenevents
Geburtstagspartys
Familienfeste
etc., ect., ect.

Na denn prost!

und viel Spass beim Biertalk mit

